

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 104 (2010)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

e-mail: redaktion@neuwege.ch

Monika Stocker, Grüngasse 18, 8004 Zürich,
Tel. 044 241 29 53, stocker@neuwege.ch

Rolf Bossart, Fellenbergstr. 72, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 244 22 94, bossart@neuwege.ch

Redaktionskommission:

Susanne Bachmann, François Baer, Roman Berger,
Paul Gmünder, Al Imfeld, Kurt Seifert, Christian
Wagner.

Administration:

Toolbox GmbH, Postfach 652, 8037 Zürich
Tel. 044 447 40 48
e-Mail: info@neuwege.ch

Werbung:

Die Werbung übernimmt interimistisch die
Redaktion (s. Redaktionsadresse).

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement im In- und Ausland Fr. 65.–
(Luftpostzuschlag Fr. 20.–), für Personen mit
kleinem Einkommen Fr. 30.–, Solidaritäts-
abonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft
Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer
Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).

Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf
Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich,
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der
Neuen Wege».

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch

Druck:

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die
Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein,
Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81,
e-Mail: mail@piahollenstein.ch

OeME-Herbsttagung 2010

Samstag 20. November, 8.30 bis 17.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Johannes Bern

**ich glaube an Jesus, den messias der bedrängten und unterdrückten
Hinstehen und bekennen**

8.30 Uhr: Eintreffen, Einschreiben, Kaffee

9.00 Uhr: *Auftakt:* Musik mit **Beat Senn**, Querflöte, und **Helene Ringgen-
berg**, Klavier, **Matthias Hui**, Fachstelle OeME, **Karl Graf**, Fach-
stelle Kirche im Dialog, **Andreas Zeller**, Synodalratspräsident.
Offenes Singen mit Helene Ringgenberg

9.45 Uhr: *Stellung beziehen:* Kontext Kartonfabrik Deisswil
Gesprächsrunde mit: **Manfred Bachmann**, Präsident Betriebs-
kommission Karton Deisswil, **Roland Herzog**, Ökonom, Gewerk-
schaft Unia, Leiter Sektion Bern, **Christoph Jungen**, Pfarrer in
Stettlen, **Hans-Ulrich Müller**, Investor (Video),
Leitung: **Rita Jost**, Redaktorin reformiert.

Pause

10.50 Uhr: *Bekennen, nachapostolisch:* **Kurt Marti**, Schriftsteller und
Pfarrer im Gespräch mit **Albert Rieger**, Fachstelle OeME
Offenes Singen mit Helene Ringgenberg

11.30 Uhr: *Bekennen, kirchlich:* **Helmut Kaiser**, Sozialethiker und Pfarrer:
Mitleidendes Sehen, prophetisches Urteilen, befreiendes
Verändern, Referat mit Diskussion.

Bekennen, in Bedrängnis und Unterdrückung: **Sumaya Farhat-
Naser**, Autorin und Friedensaktivistin, Palästina, ein Einwurf.

12.45 Uhr: Mittagessen vom Restaurant la CULTina

14.00 Uhr: *Ateliers vgl:* www.refbejuso.ch

15.45 Uhr: *Hinstehen und bekennen:* Schlussfeier in der Johanneskirche
17.00 Uhr: Ende

Anmeldung: www.refbejuso.ch

Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozia-
lismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichge-
sinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

.....
Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.

Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Administration Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

Internationaler Tag gegen Armut und Ausgrenzung

Sonntag, 17. Oktober, 15.30 Uhr

Diskussionsveranstaltung der IG Sozialhilfe im Gemeinschaftszentrum Riesbach in Zürich

Politischer Abendgottesdienst

Die Würde der Arbeitenden zurückerobern

12. November, 18.30 Uhr, Helferei

Mit Peter Oberholzer Gemeindeleiter St. Gallen

Überparteilicher Frauentag 2010 Meinungsmacherinnen

13. November 9.00–17.00 Uhr

Zürcher Frauenzentrale, Universität Zürich
www.frauenzentrale-zh.ch

Ehre Vater und Mutter, wenn alte Eltern Hilfe brauchen

5.–6. November Boldern Männedorf

www.boldern.ch

Tolstoj und die Bergpredigt Der russische Dichter und sein theologisches Vermächtnis

Mittwoch, 27. Oktober 2010, 20.00–21.30 Uhr,
Literaturhaus Zürich, Limmatquai 62, Zürich

Lew Tolstoj starb vor 100 Jahren. Seine Interpretation der Bergpredigt fand weltweit Beachtung, so auch bei Leonhard Ragaz (1868–1945). Prof. Dr. Thomas Grob, Uni Basel, und Dr. Christian Münch, Uni Bern, interpretieren Tolstojs Gedankengut.

Leitung: Hans-Peter von Däniken, Paulus-Akademie.

Frühlingswoche in der Provence mit dem Theologen und Historiker Walter Frei

Samstag 21. Mai bis Samstag 28. Mai 2011

Religions- und kulturgeschichtliche Exkursionen von Carpentras aus. Kosten für Reise, Unterkunft/Frühstück und Tagesausflüge Fr. 500.–
Prospekt verlangen! st.galler-geschichten.ch

Die *Erfreuliche Universität Palace* präsentiert zusammen mit der *Uni St. Gallen* und dem *Stadttheater St.Gallen* die Themenreihe: **Recherchieren, darstellen, verändern: Zur politischen Aktualität dokumentarischer Kunst.**

Dienstag 26. Oktober, 20.15 Uhr, Palace St.Gallen

Jakob Tanner, Uni Zürich im Gespräch mit **Milo Rau**

Jakob Tanner, Prof. für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Uni Zürich hat sich einen Namen gemacht als Historiker mit einem spezifischen Zugriff auf politisch brisante Themen.

Dienstag 2. November 20.15 Uhr, Palace St.Gallen

Lesung und Gespräch mit **Kathrin Röggl**

Kathrin Röggl ist mit ihren dokumentarischen Texten zum Medienkonsum und zum aufgekratzten Geplapper der Vertreter der New Economy bekannt geworden («Die Alarmbereiten», «Wir schlafen nicht»).



Veranstaltungen in und mit dem Romerohaus Luzern

www.romerohaus.ch

Mittwoch, 20.10.2010, 17.15–18.45 Uhr

Armut in der Schweiz

Den Armen ist die Königsherrschaft Gottes. Jesu Heilsverkündigung an die Armen. Im Rahmen der Ringvorlesung «Armut in der Schweiz. Christliches Engagement in Solidarität mit den Armen».

Referent **Prof. Walter Kirchschräger**,

Eintritt frei, Ort: Universität Luzern, Löwenstrasse 16, Union U 0.05

Donnerstag, 21.10.2010, 19.30–21.30 Uhr

Kolumbien: ohne Land kein Frieden

Friedensinitiativen von unten in Kolumbien. Das schweizerische Friedensprogramm SUIPPCOL unterstützt seit 2001 mehr als 25 kolumbianische Friedensinitiativen. Diese haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, das den Frieden von der Basis her fördert.

Kosten Fr. 15.–/12.– Ort: RomeroHaus Luzern

Welternährungstag 2010: Macht Handel satt?

Das «Recht auf Nahrung» zwischen Agrarfreihandel und Ernährungssouveränität 22./23. Oktober 2010

Freitag 22. Oktober, 15.30–21.00 Uhr

Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch: Die Haltung der Schweiz in den WTO-Verhandlungen, **Prof. Dr. Mathias Binswanger**: Welchen Markt brauchen die Bauern und Bäuerinnen? **Dr. Richard Gerster**: Wie lässt sich das Recht auf Nahrung global umsetzen?

Samstag 23. Oktober, 8.15–13.15 Uhr

Prof. Dr. Bernard Lehmann: Die Schweiz zwischen Ernährungssicherheit, Weltmarkt und Ernährungssouveränität, **Dr. Rudolf Buntzel**: Ernährungssicherung zwischen Ernährungssouveränität und Liberalisierung, **Elisabeth Bürgi Bonanomi**: Agrarhandel und Nachhaltigkeit: Ein Widerspruch? Ort: Campus Windisch der FHNW, Aula, Klosterzelgstrasse 2, 5210 Windisch
Preis: Fr. 30.–/Tag, Studierende: Fr. 10.–/Tag, Infos/Anmeldung: welternahrung.technik@fhnw.ch, Telefon 056 222 15 17 (Thomas Gröbly)